

Die „Alten“ sind nun „in“

ERFAHRUNG ZÄHLT NOCH IMMER

Für Aufsehen sorgt eine Initiative deutscher Konzerne: Um das Facharbeitermanko zu mildern, werden ehemalige Mitarbeiter aus der Rente zurückgeholt. Auch unsere Wirtschaft setzt auf die Oldies ...

Ob Otto-Versand, der Technologiekonzern Bosch, VW, Airbus, BMW, Daimler oder Bayer: Sie holen Rentner für besondere Aufgaben zurück. Ihre Tätigkeiten sind vielfältig, gehen von Beraterjobs bis hin zu Werksführungen.

Auch bei uns zählt Erfahrung, zumindest sollte es so sein. AMS-Geschäftsführer **Karl-Heinz Snobe**: „Ältere Arbeitskräfte werden bei uns noch überwiegend als hoher Kostenfaktor bei schrumpfender Produktivität gesehen. Wir bereiten uns als AMS aber vor und investieren in ältere Arbeitskräfte, versuchen ihre Motivation hoch zu halten, weil wir wissen, dass die Unternehmen auf diese wertvollen Potenziale zurückgreifen werden (müssen)“. Auch die künftigen Reha-Programme

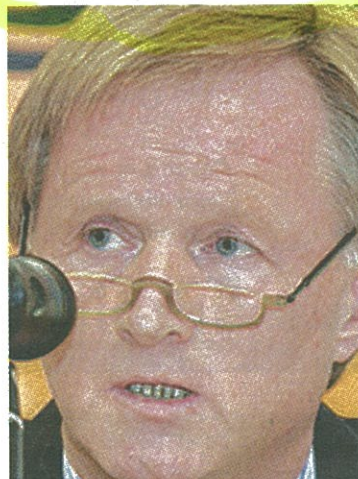
statt der Invaliditätspension werden vermutlich in diese Richtung gehen.

Auch die Industrie erkennt das Potenzial der „Alten“ und nutzt es. **Gernot Pagger** von der Industriellenvereinigung Steiermark: „Auf Initiative der Industriellenvereinigung betreiben die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen u. a. seit mehreren Jahren die website www.arbeitundalter.at.“

Ein weiteres Modell: der Austrian Senior Experts Pool (ASEP). **Klaus Schrötter**, früher auch Chef des Steiermark-Tourismus, und Landesgeschäftsstellenleiter von ASEP: „Wir sehen uns als Partner auf Zeit von KMU und Start-ups und helfen bei der Entwicklung, Überprüfung und Umsetzung ihrer Unternehmenskonzepte.“



Karl-Heinz Snobe: AMS investiert in ältere Arbeitskräfte.



Die IV mit Präs. Pildner-Steinburg weiß die „Oldies“ zu schätzen.